

**HRRS-Nummer:** HRRS 2005 Nr. 648

**Bearbeiter:** Ulf Buermeyer

**Zitiervorschlag:** BGH HRRS 2005 Nr. 648, Rn. X

---

**BGH 2 ARs 240/05 / 2 AR 134/05 - Beschluss vom 13. Juli 2005**

**Bestimmung des Vollstreckungsleiters.**

**§ 85 Abs. 2 JGG**

**Entscheidungstenor**

Die Vollstreckung der Restjugendstrafe aus dem Urteil des Amtsgerichts Mannheim vom 29. März 2000 obliegt dem Jugendrichter beim Amtsgericht Adelsheim.

**Gründe**

Der Jugendrichter beim Amtsgericht Adelsheim als Vollstreckungsleiter nach § 85 Abs. 2 JGG ist aus den in der 1  
Antragsschrift des Generalbundesanwalts vom 1. Juli 2005 zutreffend dargelegten Gründen verpflichtet, die  
Vollstreckungsleitung zurückzunehmen (vgl. auch Senatsbeschuß vom 23. März 2005 - 2 ARs 85/05). Die im  
Beschuß des Amtsgerichts Adelsheim vom 15. Juni 2005 ergänzend zitierte Senatsentscheidung vom 22. April 1994 -  
2 ARs 93/04 - betrifft einen anderen Fall; hier besteht die Zuständigkeit des Jugendrichters beim Amtsgericht Adelsheim  
als Vollstreckungsleiter nach § 85 Abs. 2 JGG aufgrund der Aufnahme des Verurteilten in die Justizvollzugsanstalt  
Adelsheim am 25. August 2004 fort, auf eine dauerhafte Aufnahme in dieser Justizvollzugsanstalt im Falle der  
Wiedereinreise kommt es nicht an.